

# Eröffnung erst im Frühling 2015

**Stades de Bienne** Die Geschäfte in den neuen Stadien werden definitiv erst 2015 eröffnet – ein halbes Jahr später als geplant. Die Bauarbeiten für die Sportstätten sind hingegen auf Kurs. Morgen findet im Bözingenfeld die offizielle Grundsteinlegung statt.



Hier wird bald in die Höhe gebaut: Die Arbeiten auf der Grossbaustelle für die Stades de Bienne kommen gut voran. Der Termin für die Eröffnung der Mantelnutzung kann dennoch nicht eingehalten werden.

Olivier Gresset

Im Bieler Bözingenfeld wächst die Baustelle für die Stades de Bienne stetig. Nach den wetterbedingten Verzögerungen Anfang Jahr hat die Totalunternehmerin HRS Real Estate AG zur Aufholjagd angesetzt. Und hat nun einsehen müssen, dass man zwar schnell unterwegs ist, die Ziellinie aber dennoch nicht rechtzeitig erreichen wird. Das BT weiss: Die private Mantelnutzung wird nicht wie geplant im Herbst 2014, sondern erst im Frühling 2015 eröffnet. Dies bestätigt Martin Kull, CEO der HRS, auf Anfrage.

Die Verzögerung bringt finanzielle Verluste für die Totalunternehmerin mit sich. Aber auch für die Investorin, die Kumaro Delta AG, welche die Mantelnutzung betreiben wird. Mit wie hohen Einbussen er rechnet, will Kull nicht beziffern. Er hat die Kumaro Delta AG mit Marcel Séverin ins Leben gerufen.

Die Verzögerung bedeutet, dass mehr Zeit bleibt, Mieter für die Mantelnutzung zu finden. Die Vermietungsverhandlungen führt HRS im Auftrag der Kumaro Delta AG. «Es bleiben anderthalb Jahre Zeit, um die Verkaufsfläche zu füllen», sagt Kull. Bisher unterschrieben haben weiterhin nur die beiden Hauptmieter Conforama und Lipo. Kull: «Es sind bisher keine weiteren Unterschriften vorhanden.» Zwar gebe es mehrere Zusagen, die Verträge seien aber «noch in der Finalisierung».

Verhandlungen werden weiterhin mit Aldi Schweiz geführt, das sagt Aldi-Pressesprecher Philippe Vetterli. Selbiges gilt auch für Lidl Schweiz, wie Sprecherin Nadine Archimowitz bestätigt. Auch Ochsner Sport führt immer noch Verhandlungen mit HRS. «Wir haben etliche Interessenten, die eine Fläche zwischen 1000 und 2000 Quadratmetern mieten möchten», sagt Kull.

Es gibt aber auch Fachhändler, die an einer kleineren Fläche interessiert sind. So möchte etwa Ochsner Hockey seine Bieler Filiale in die neuen Stadien zügeln. «Wir können eine Fläche zwischen 250 und 350 Quadratmetern füllen», sagt Geschäftsführer Sacha Ochsner. HRS will derzeit allerdings noch nicht mit Ochsner Hockey verhandeln. Die Suche nach Geschäften, die grössere Flächen mieten, habe Vorrang, sagt Kull.

## Vier Jahre später als geplant

Die Mantelnutzung war lange eine leidige Geschichte, die den Bau der neuen Sportstätten verzögert hat. Die HRS Real Estate AG tat sich nach der ersten Volksabstimmung 2007 schwer, Mieter für die private Mantelnutzung zu finden. CEO Kull forderte eine Lockerung bei den Bestimmungen. Er wurde erhört: Eine zweite Volksabstimmung im März 2010

ermöglichte neu einen Food-Bereich von 1500 Quadratmetern. Mit dem Ja bei der zweiten Abstimmung wurde zudem die minimale Fläche pro Fachmarkt auf 1250 Quadratmeter halbiert und die gesamte Verkaufsfläche um einen Drittel auf 21 000 Quadratmeter verkleinert. HRS kündigte in der Folge mehrmals das Benennen von Mietern an, liess diese Fristen aber immer verstreichen.

Im Dezember 2010 stieg die Investoren-Firma Alstone von Ferdinand Locher in das Projekt ein. Allerdings gelang es auch der Alstone SA nicht, die Finanzierung der Mantelnutzung sicherzustellen. Am 31. März 2012 trennte sich die Stadt Biel nach verstrichener Frist wieder von Alstone und kündigte das Erarbeiten eines Plans B ohne Mantelnutzung an.

Am 18. Dezember 2012 dann die Erleichterung: HRS und die Stadt Biel unterschrieben den Bauvertragsvertrag und am 20. Dezem-

ber erfolgte der Spatenstich im Bözingenfeld – rund vier Jahre später als ursprünglich geplant.

## Kull bestätigt Verhandlungen

Heute ist Kull optimistisch, bis zur Eröffnung im Frühling 2015 alle Flächen vermietet zu haben. «Das ist das Ziel.» Allerdings hat die Verkaufsfläche derzeit nur zweite Priorität.

Wichtiger sei derzeit die Bruttogeschäftsfläche von 44 000 Quadratmetern, die für freizeitbezogene Nutzung zur Verfügung steht. Wie das BT in seiner Ausgabe vom 31. August berichtete, plant die Kumaro Delta AG, diese Fläche unter anderem mit einem Multiplex-Kino zu füllen. Nachdem die Kommunikationsabteilung der HRS die BT-Recherchen letzte Woche nicht kommentieren wollte, bestätigt Kull nun die Verhandlungen. «Es ist aber noch nichts fix.» Es seien mehrere mögliche Betreiber im Rennen, erklärt Kull.

Weiter plant HRS mit einem Bowling- und Fitnesscenter. Ob auch ein Restaurant in der Mantelnutzung Platz findet, hängt davon ab, wie der Gastrobetrieb in den Stades de Bienne geregelt wird.

Das Freizeitangebot wird im Obergeschoss Platz finden. Ziel sei, diese Fläche bis Ende Oktober vollständig zu vermieten, sagt Kull. Der Grund: Die Raumaufteilung kann im Obergeschoss nicht mehr ohne grossen Aufwand verändert werden, wenn im Bözingenfeld bald in die Höhe gebaut wird.

Kull schätzt die aktuelle Lage betreffend der Mantelnutzung als gut ein. Man werde sich aber weiterhin Zeit nehmen. «Einen solchen Komplex füllen, das kann jeder.» Aber er müsse dann eben auch funktionieren. Das sei die Herausforderung. Lino Schaeren

Link: [www.bielertagblatt.ch](http://www.bielertagblatt.ch)

Weitere Texte zu den Stades de Bienne im Dossier